

# Pockinger Caritas-Kicker erobern Bezirks-Silber

Nach Zittersieg über Passauer St.-Severin-Schule: St.-Ulrich-Fußballer erstmals Vizemeister – Offenstetten-Abensberg souverän Erster



Mit Silber beim Bezirks-Finale schafften die Caritas-Kicker der Pockinger St.-Ulrich-Schule (stehend) ihren bislang größten Fußball-Erfolg. Von links Betreuer Ben Engels und Sportlehrer Johannes Helm (beide Passau) mit Pockings 2, Bürgermeisterin Rosemarie Freudenstein. Vorne kniend die Viertplatzierten der Passauer St.-Severin-Schule. Stehend (v.r.) Studienreferendarin Barbara Gstöttl sowie Sonderschul-Konrektorin Heike Flammsbeck (beide Pocking). – Fotos: Nöbauer

Von Hans Nöbauer

Pocking. La-Ola-Welle auf den Zuschauerrängen, lautstarkes Trommel- und Bongo-Staccato, überschäumende Begeisterung bei knallharten Torschüssen – aber auch Enttäuschungs-Tränen im Fanclub bei der deftigen Heim-Klatsche gegen den schier übermächtigen Turnier-Favoriten: Beim Bezirksfinal-Wettkampf für Förderschulen im offiziellen Schulsport-Wettbewerb Fußball durchlebten Spieler wie Zuschauer der Caritas Förderschule St. Ulrich auf der Pockinger Schulsportanlage ein regelrechtes Wechselbad der Gefühle, wobei letztlich die Freude über das hart erkämpfte Bezirks-Silber der Pockinger Caritas-Kicker überwog.

Mustergültig von Studienreferendarin Barbara Gstöttl vorbereitet, ließen speziell die Pockinger Torjäger Ben Simson (Eholting/Markt Ruhstorf) sowie Andreas Augustin (Bad Griesbach) den Landshuter Pestalozzi-Schülern

ANZEIGE

**Ihre private Kleinanzeige**

Wir beraten Sie gerne!  
**(0851) 802 502**

Passauer Neue Presse

Wir sind für Sie da. [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

keinerlei Chancen, wobei auch Youngster Valentin Brandmeier (Leithen/Standort Pocking) mit ganzen neun Jahren im Mittelfeld schon gehörig mitmischte.

Als niederbayerischer Fünffach-Champion und Bayerischer Förderschulmeister sogar schon einmal für das Berliner Bundes-Finale qualifiziert, fegte die „Cabri-

Schule“ Offenstetten-Abensberg dazwischen mit einem wahren Tor-Feuerwerk alle drei Konkurrenten vom Platz, wofür speziell Goalgetter Adrian Rupprecht (sieben Treffer) verantwortlich zeichnete.

Dramatik pur kennzeichnete schließlich unter mustergültiger Leitung von Schiedsrichter Franz Bauhuber (FC Unteriglbach) als langjährig bewährtem Nachwuchs-Referee den Direkt-Vergleich zwischen den Pockinger Caritas- und Landshuter Pestalozzi-Kickern, den die Hausherrn nach einer starken Willens- und Abwehrleistung mit einem Treffer Differenz hauchdünn zu ihren Gunsten entschieden. Vor Jahren bereits einmal Bezirks-Vize im Basketball, stellten die St.-Ulrich-Fußballer damit gleichzeitig den bislang größten Erfolg auf dem grünen Rasen sicher.

Von Amts wegen auf Bezirksebene für „Förderschulen in privater Trägerschaft“ zuständig, attestierte Regierungsschulrat Otto Wagmann (Landshut) gerade auch

„kämpferischen Sportarten wie dem Fußball“, bei dem auch individuelle Technik, Taktik und Spielwitz eine wichtige Rolle spielen, „bedeutsamen Charakter nicht nur für die körperlich-motorische, sondern nicht zuletzt auch geistige Entwicklung der förderbedürftigen jungen Leute“.

Als Repräsentantin der „Sportstadt Pocking“ verwies 2. Bürgermeisterin Rosemarie Freudenstein darüber hinaus auf die „soziale Komponente sportlicher Betätigung als wertvollem Alltags-Ausgleich“. Gerade Mannschafts-Sportarten wie Fußball würden jungen Menschen „wichtige Charakter-Qualitäten wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt“ vermitteln. Kurzum: „Gemeinschaftlich erzielte Erfolgs-Erlebnisse stärken auch für später angestrebte Berufstätigkeiten das dafür nötige Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, die als wichtige Lebenserfahrung allerdings stets auf Neue erprobt werden muss“, machte Rosemarie Freudenstein



Stürmisch gefeiert wurde die niederbayerische Vize-Meisterschaft auf der Stadion-Tribüne vom stark besetzten „Fan-Club“ der Pockinger St.-Ulrich-Kicker mit der La-Ola-Welle.



Zusammen mit Geschäftsstellenleiter Wolfgang Hermann (Sparkasse/1.) überreichte Diözesan-Caritasdirektor Dr. Wolfgang Kues (r./zuegleich Schirmherr) die Urkunden an die Spielführer (stehend v.l.) Adrian Rupprecht (kniend Förderschul-Studienrätin Kathi Pretschendorfer/beide Offenstetten-Abensberg), Sven Simson (Studienreferendarin Barbara Gstöttl/Pocking), Eugen Wilhelm (Sportlehrer Gabriel Liewehr/Landshut) sowie Patrick Reisinger (Sportlehrer Johannes Helm/Passau).

der niederbayerischen Förderschul-Kickerelite Mut auf regelmäßigen Trainings- und Wettkampfeinsatz.

Als Schirmherr des Bezirks-Finales bescheinigte der Passauer Diözesan-Caritasdirektor Dr. Wolfgang Kues nicht nur Sonderschul-Konrektorin Heike Flammsbeck sowie Wettkampfleiter Dr. Stephan Reichart (beide Förderzentrum St. Ulrich) eine mustergültige Pockinger Turnier-Regie, sondern allen beteiligten „Fußball-Freaks bemerkenswert tolle, spannende sowie jederzeit faire Spiele“.

In Vertretung des offiziellen bayrischen Schulsport-Partners Sparkasse überreichte der Pockinger Geschäftsstellenleiter Wolfgang Hermann an gut drei Dutzend „gefühlte Sieger-Typen mit großem Einsatzwillen“, darunter auch die Torschützen-Könige Adrian Rupprecht (sieben Treffer/Offenstetten), Eugen Wilhelm (fünf/Landshut) und Patrick Reisinger (drei) aus Hochwinkl (Markt Wegscheid), dessen Passauer St. Severin-Schule „Bronze“ nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz verpasste, „wohl verdiente Meisterschaftsmedaillen“.